

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2015
gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft/Hegegemeinschaft¹

Mering

Nummer

6	8	3
----------	----------	----------

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar

1	0	6	1	9
----------	----------	----------	----------	----------

2. Waldfläche in Hektar

	1	5	9	5
--	----------	----------	----------	----------

3. Bewaldungsprozent

	1	5
--	----------	----------

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent

		0
--	--	----------

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

X

- überwiegend Gemengelage

--

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	
Bergmischwälder		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	X
Hochgebirgswälder	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X						X	X
Weitere Mischbaumarten			X	X	X	X		

8. Bemerkungen/Besonderheiten:

- **geringes Bewaldungsprozent**
- **Land- und Auwald klar getrennt**

¹ Nicht zutreffendes streichen!

9. Vorkommende Schalenwildarten	Rehwild.....	X	Rotwild	
	Gamswild.....		Schwarzwild	X
	Sonstige			

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Der Lbh-Anteil dieser untersten Betrachtungsebene ist seit 2012 auf 95,1 % gestiegen und Rehverbiss wurde so gut wie nicht gefunden.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Der Gesamtverbiss von 21 % in der größten dem Wildäser zugänglichen Zone ist gegenüber 2012 unverändert. Beim Lbh ist er auf noch akzeptable 18,2 % angestiegen, dafür beim Ndh, das nur 30 % der aufgenommenen Pflanzen umfasst, auf 27,3 % gesunken.

Fegeschäden kommen kaum vor.

Der Leittriebverbiss hat sich gegenüber 2012 auf 8,5 % aktuell fast verdoppelt und kann als tragbar angesehen werden.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

In diesem Erfassungsbereich werden nur Fegeschäden erfasst; sie haben ebenfalls deutlich zugenommen. So sind 7,5 % verlegte Jungbäume im Vergleich der Hegegemeinschaften ein hoher Wert.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden:

3	2
0	
	2

Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:.....

Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die

natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Trotz der leichten Verschlechterung der Ergebnisse einzelner Betrachtungsebenen kann die Verbiss-Situation für die Hegegemeinschaft insgesamt als noch tragbar bezeichnet werden.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Um einer fortschreitenden Verschlechterung der Verbiss-Situation entgegenzuwirken, sollte der bisherige Ist-Abschuss beim Rehwild mindestens beibehalten werden.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig

tragbar

zu hoch

deutlich zu hoch.....

<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....

senken.....

beibehalten.....

erhöhen.....

deutlich erhöhen.....

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

Ort, Datum Diedorf-Biburg, 12.08.2015	Unterschrift gez.
---	----------------------

LFD Reinhold Hoyer
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“